

Jonas Gawinski
Grüße aus dem Schützengraben

Wir tranken Lebertran,
Rauchten Nelkenzigaretten
Und lasen uns gegenseitig Gedichte von Gašper Torkar vor.
Es regnete in Strömen vor den Fenstern,
Wir hörten Cigarettes After Sex,
Schworen auf alles, was nicht niet- und nagelfest war.
Während Cioran und Schopenhauer kleine Golems aus Knete formten,
Simulierte Rolf einen Autounfall in London
Auf den glatten Straßen,
Litt Rühmis Phönix an Acedie,
Sich jahrelang die Eier zu kraulen,
Fragte Boris Aphrodite, was es mit dem Schaum auf sich habe,
Wenn zwei sich nichts mehr zu sagen haben,
Steht Basho mit verschränkten Armen
Stundenlang am Fenster und sieht nach draußen,
Wie die Kreuzung glüht.
Alle zwei Wochen wurden die Wände neu gestrichen
Von Malermeistern aus Botafogo,
Weil Roland in seinem Schaukelstuhl
Langsamer wippte als alle vor ihm
Und Monologe aufnahm,
Fragmente keiner Sprache.
Die Kassetten legte er japanischen Humanisten
Unter ihre zementschweren Kopfkissen.
Nicolas und Peter stapften durchs Flussbett
Einer großen Erwartung

Und verscheuchten die Fischeschwärme.
Thomas blieb, wo er nie gewesen war,
Und sammelte Angeln und Ohrwürmer.
Sylvia obduzierte Chaims' Sardinen.
Caravaggio umrandete die Silberteller
Mit einem tiefen, nichts ausdrückenden Schwarz,
Als Linda Maria rumänische Straßenköter dressierte,
Die auf Kommando ins Leere bellen,
Die ließ die Schlüssel klimpern
Und deutete mit ihrem dünnen Zeigefinger
Aufs nie geschriebene Gedicht.
Außerhalb redeten Ingeborg und Paul durch Dosentelefone
Über die Geborgenheit der Einsamkeit.
Lasst euch hier nie wieder blicken, meinte der Georgezirkel,
Doch Charles stand in einer Ecke und blies blauen Rauch
In Richtung der Schreibenden, die meinten, Dichter zu sein.
Friedfertig und leise röchelnd
Hielt Rilke seinen Schönheitsschlaf
In einem Einmannzelt
Mit ausgetrockneten Gurkenscheiben
Auf den Lidern.
Ernst schnorchelte nach dunklen Perlen
Am Grund einer Erkenntnis.
Franz saß im Sandkasten und baute ein Schloss
Aus Sand, Stöcken und Steinen.
Friedrich brachte Freud um den Verstand
Mit seinem Turm und dem Ausblick
Auf die butterweichen Regenbögen.
Roger klammerte sich ans blaue Kreuz.

Vasile wurde ohnmächtig in seinem goldenen Raumanzug,
Versäumte die Supernova und das Nullwachstum der Stille.
Danach spielten Vince und die Sonne
Wer zuerst blinzelt, verliert.
In den Kornfeldern wurde Mohn fotografiert
Fürs Gedächtnis
Streichelte Pablo rosa Stiere
Und zerbrach Bleistifte
In der Windstille,
Blätterte Amadeo in Katalogen
Nach den richtigen Sofas für seine Musen.
Leonard ließ sich von einer Frau zum Fluss führen
Und ließ Papierschiffe treiben.
Keine Spur von Jack,
Einzig die Tippgeräusche des heutigen Regens,
Vormittags in Talence,
Und einer hielt inne,
Vor der Tür,
Machte sie zu,
Ging zurück,
Schrieb einen Gedichtband
Und es hörte auf zu regnen.

© 2021 Jonas Gawinski
© dieser Ausgabe 2022 kul-ja! publishing

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotografie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Autors oder des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.